



# Evaluationsbericht

Heinrich-Schliemann-Oberschule (Gymnasium)  
Interne Evaluation Stand März 2009

## **Schulleitung**

Schulleiterin: Oberstudiendirektorin Silvia Salecker

Stellvertretender Schulleiter: Studiendirektor Gerd Burkhardt

## **Impressum**

Evaluationsberaterin: Oberstudienrätin Ute Günther

Evaluationsberater: Studienrat Wolfgang Bandur

Mitarbeit im Evaluationsteam: Steuergruppenmitglieder

Studienrätin Anette Mittmann

Studienrätin Andrea Rückert-Balzer

Elternvertreterin Frau Schiller

Elternvertreterin Frau Foerstemann

Elternvertreter Herr Prohl

Elternvertreter Herr Märker

Schülervertreterin Josephine Blümel

Unterstützung:

Fachbereich Mathematik

FSJler Christoph Magirus

FSJler Simon Richter

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Evaluationsgegenstände und Evaluationsinstrumente .....</b>	<b>2</b>
<b>1.1 Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung .....</b>	<b>2</b>
1.1.1 Ausgangsbedingungen .....	2
1.1.2 Ziele .....	3
1.1.3 Wahl der Untersuchungsmethoden .....	4
1.1.4 Stichprobe.....	4
1.1.5 Verfahrensweise zum Umgang mit den erhobenen Daten .....	4
<b>2 Ergebnisse.....</b>	<b>5</b>
<b>3 Schlussfolgerungen und Konsequenzen .....</b>	<b>6</b>
<b>4 Kommunikation der Ergebnisse und Konsequenzen.....</b>	<b>8</b>
<b>5 Veröffentlichung.....</b>	<b>9</b>
<b>6 Weiterführung der Internen Evaluation.....</b>	<b>9</b>
<b>7 Anlagen.....</b>	<b>10</b>

# 1 Evaluationsgegenstände und Evaluationsinstrumente

## 1.1 Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung

Unser Gymnasium nahm 2005 an der von der Bertelsmann Stiftung durchgeführten SEIS-Befragung teil. Der Schulbericht lag uns im Jahr 2006 vor und wurde in allen schulischen Gremien ausgewertet. Die Steuergruppe Schulprogramm beschäftigte sich sehr intensiv mit der Auswertung und legte im Einvernehmen mit den Schulkonferenzmitgliedern fest, die Lehr- und Lernmethoden im Fach Mathematik genauer zu untersuchen.

Zum Schuljahr 2008/09 führten wir auf einstimmigen Beschluss der Schulkonferenz ein Blockmodell zur Rhythmisierung des Unterrichts ein.

### 1.1.1 Ausgangsbedingungen

Die vergleichsweise schlechteren Ergebnisse im MSA Mathematik 2006 mit einem Durchschnitt von insgesamt 3,7 zeigten in den vergangenen zwei Jahren zwar eine Entwicklung zu positiveren Resultaten im MSA 2008 mit einem Durchschnitt von insgesamt 3,1, sagten aber noch nichts über die Unterrichtsentwicklung im Fach Mathematik aus. Mathematikunterricht an unserem Gymnasium wurde bisher immer mit Frontalunterricht beschrieben. Das Arbeiten an offenen Aufgaben in Partner-, Gruppen- oder Freiarbeit u.ä. wurde eher selten praktiziert.

Das eingeführte **Blockmodell** bietet aufgrund des 90- Minuten-Taktes Voraussetzungen für Unterricht in veränderter Form:

<b>Block I</b>	<b>8.00 Uhr bis 9.30 Uhr</b>	<b>20 Minuten Pause</b>
<b>Block II</b>	<b>9.50 Uhr bis 11.20 Uhr</b>	<b>20 Minuten Pause</b>
<b>Block III</b>	<b>11.40 Uhr bis 13.10 Uhr</b>	<b>30 Minuten Pause</b>
<b>Block IV</b>	<b>13.40 Uhr bis 15.10 Uhr</b>	<b>10 Minuten Pause</b>
<b>Block V</b>	<b>15.20 Uhr bis 16.05 Uhr</b>	

### 1.1.2 Ziele:

#### **Unterrichtsentwicklung**

- Verbesserung der Unterrichtsqualität
- Systematische Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse
- Vertiefung des Kompetenzerwerbs
- Mehr Zeit zum Üben und Anwenden des Gelernten
- Förderung von fächerübergreifendem und fächerverbindendem Projektunterricht
- Förderung von Methodenvielfalt im Unterricht
- Bessere Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
- Unterrichtsvorbereitung auf weniger Fächer pro Schultag konzentriert

#### **Organisationsentwicklung**

- Mehr Ruhe im schulischen Ablauf
- Weniger Raumwechsel
- Stressreduzierung

#### **Qualitätsentwicklung**

- Systematische Verbesserung der Ergebnisse im MSA
- Systematische Verbesserung der Ergebnisse im Zentralabitur

### 1.1.3 Wahl der Untersuchungsmethoden

Wir entschieden uns in der Steuergruppe für den Einsatz eines **Fragebogens**. Zur Erstellung des Fragebogens nutzten wir das Fragebogenprogramm **GrafStat**. Dieses Programm wurde konzipiert und entwickelt von Uwe W. Diener und gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Das Fragebogenprogramm ist kostenlos unter [www.grafstat.de](http://www.grafstat.de) herunter zu laden. In der Steuergruppe wurde der Fragebogen gemeinsam erarbeitet. Der folgende Fragebogen wurde mit dem Programm **Grafstat** erstellt:

#### Fragebogen: Blockunterricht im Fach Mathematik Heinrich-Schliemann-Oberschule (Gymnasium) Januar 2009

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,  
Liebe Schülerinnen und Schüler,  
unsere Steuergruppe "Schulprogramm" möchte durch eine anonyme Befragung herausfinden, was sich seit der Einführung des Blockunterrichts im Fach Mathematik verändert hat.

1. Ich bin ...	<input type="checkbox"/> Schüler	<input type="checkbox"/> Lehrer		
2. In welcher Klassenstufe lernst du/unterrichtest Sie?	<input type="checkbox"/> Klasse 6	<input type="checkbox"/> Klasse 8	<input type="checkbox"/> Klasse 10	
3. Seit der Einführung des Blockunterrichts ist der Unterrichtstag anstrengender geworden.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
4. Es werden jetzt häufiger verschiedene Unterrichtsmethoden, wie z.B. Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Freiarbeit verwendet.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
5. Der Unterricht ist interessanter geworden	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
6. In der Doppelstunde fällt es leichter auch schwierige Zusammenhänge zu erarbeiten.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
7. Im Blockunterricht haben wir mehr Zeit zum Üben.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
8. Leistungsstarke und leistungsschwache Schüler erhalten unterschiedliche Aufgaben.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
9. Durch den Blockunterricht hat sich meine Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit verbessert.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
10. Ich brauche jetzt mehr Zeit für die Vorbereitung auf den Unterricht.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
11. Durch den Blockunterricht ist der Umfang an Hausaufgaben größer geworden.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
12. Ich habe Schwierigkeiten, mich 90 Minuten lang zu konzentrieren.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)
13. Meine Arbeitsweise im Unterricht hat sich geändert.	<input type="checkbox"/> stimme voll zu (++)	<input type="checkbox"/> stimme eher zu (+)	<input type="checkbox"/> stimme eher nicht zu (-)	<input type="checkbox"/> stimme gar nicht zu (--)

Vielen Dank für die Teilnahme an unserer Befragung!

### 1.1.4 Stichprobe

Die Befragung wurde von den MathematiklehrerInnen in den 6.Klassen, 8.Klassen und 10.Klassen anonym durchgeführt. Den SchülerInnen wurden Skalenfragen vorgelegt.

### 1.1.5 Verfahrensweise zum Umgang mit den erhobenen Daten

Aufgrund des Fragetyps wurden sowohl die Anonymität als auch der Datenschutz gewahrt. Die SchülerInnen wurden im Mathematikunterricht durch den jeweils unterrichtenden Lehrer/die unterrichtende Lehrerin befragt. Grundsätzlich hatten die Formulierungen der einzelnen Fragen das Ziel, die Veränderungen im Mathematikunterricht seit der Einführung des

Blockunterrichts im Schuljahr 2008/09 zu ergründen. Der Zweck der Befragung wurde im einleitenden Satz des Fragebogens mitgeteilt.

## 2 Ergebnisse

### 2.1 Prozentuale Auswertung

Aussage	JA			NEIN		
	6	8	10	6	8	10
3 Der Unterricht ist anstrengender geworden.	37	34	32	63	66	68
4 Häufiger Einsatz von verschiedenen Unterrichtsmethoden.	58	64	52	42	36	48
5 Der Unterricht ist interessanter geworden.	52	44	38	48	56	62
6 Die Erarbeitung schwieriger Zusammenhänge fällt leichter.	68	80	82	32	20	18
7 Mehr Zeit zum Üben	83	89	83	17	11	17
8 Unterschiedliche Aufgaben für Leistungsstarke und Leistungsschwache	2	1	7	98	99	93
9 Verbesserte Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit	52	42	35	48	58	65
10 Mehr Zeit für die Vorbereitung auf den Unterricht	48	34	30	52	66	70

Aussage	JA			NEIN		
Klassenstufen	6	8	10	6	8	10
11 Größerer Umfang an Hausaufgaben	50	24	37	50	76	63
12 Konzentrationsschwierigkeiten	61	60	43	39	40	57
13 Veränderung der Arbeitsweise	48	45	47	52	55	53

### 3 Schlussfolgerungen und Konsequenzen

1. Durch die Einführung von Blockunterricht ist der Unterrichtstag für unsere SchülerInnen mehrheitlich nicht anstrengender geworden.
2. Geringfügig häufiger finden verschiedene Unterrichtsmethoden Anwendung, in Klassenstufe 8 sehr viel mehr als in den Klassenstufen 6 und 10.
3. In Klassenstufe 6 ist der Unterricht durch den 90 Minuten Takt eher interessanter geworden, in den beiden anderen Klassenstufen eher nicht.
4. Schwierigere Zusammenhänge können besser erarbeitet werden, hier insbesondere in den Klassenstufen 8 und 10.



5. In allen drei Klassenstufen wird festgestellt, dass durch die Einführung des Blockunterrichts sehr viel mehr Zeit zum Üben im Mathematikunterricht verwendet wird.
6. Weder leistungsstarke noch leistungsschwache SchülerInnen erhalten an unserer Schule unterschiedliche Aufgaben.
7. In allen drei Klassenstufen werden keine großen Änderungen der Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit festgestellt.
8. Insbesondere die SchülerInnen der Klassenstufen 8 und 10 brauchen weniger Zeit für die Vorbereitung auf den Unterricht. In Klassenstufe 6 ist die benötigte Vorbereitungszeit auf den Unterricht nur geringfügig gesunken.
9. Ebenfalls in den Klassenstufen 8 und 10 ist der Umfang an Hausaufgaben weniger geworden.
10. Probleme mit Konzentrationsschwierigkeiten im Blockunterricht haben eher die SchülerInnen der Klassenstufen 6 und 8.
11. Grundsätzlich stellen alle SchülerInnen fest, dass sich ihre Arbeitsweise nicht geändert hat.

## Fazit

- Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass durch die Einführung von Blockunterricht viele positive Veränderungen für unsere SchülerInnen im Mathematikunterricht sichtbar geworden sind.
- Wir sind auf dem Weg der Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse im Mathematikunterricht.
- Es wird durch den Blockunterricht sehr viel mehr geübt, wodurch mathematische Kompetenzen sowohl gefestigt als auch vertieft werden können.

## **Maßnahmen zur Verbesserung**

- Im Mathematikunterricht müssen sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwache SchülerInnen durch unterschiedliche Aufgabenstellungen in Bezug auf deren Schwierigkeitsgrad dringend gefördert und gefordert werden. (*Schulprogramm: Leitbild Lernen* Seite 8)
- Der wöchentliche Umfang an Mathematikhausaufgaben muss innerhalb des Fachbereichs diskutiert und bezogen auf die jeweilige Klassenstufe konkret festgelegt werden.
- Methodenvielfalt muss im Mathematikunterricht weiter als eine Möglichkeit der Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse und damit der Unterrichtsqualität im Mittelpunkt unseres schulischen Bemühens stehen.

## **4 Kommunikation der Ergebnisse und Konsequenzen**

- Die Ergebnisse der Internen Evaluation werden zuerst im Fachbereich Mathematik vorgestellt und weitere Konsequenzen für die Arbeit diskutiert und festgelegt.
- Danach erfolgt eine Auswertung der Ergebnisse durch die Mathematikfachlehrer in den untersuchten Klassen.
- Die Ergebnisse und Konsequenzen für die Unterrichtsarbeit im Fach Mathematik werden in den schulischen Gremien der Gesamtkonferenz und Schulkonferenz vorgestellt.

## **5 Veröffentlichung**

Die Ergebnisse der Internen Evaluation werden auf unserer schulischen Homepage unter [www.hsg-berlin.de](http://www.hsg-berlin.de) veröffentlicht und die Konsequenzen durch Fortschreibung in unser Schulprogramm aufgenommen.

## **6 Weiterführung der Internen Evaluation**

Die Steuergruppe hat eine Zeitplanung für die weitere interne Evaluation festgelegt. Evaluiert werden zuerst alle Kernfächer im MSA.. Dieselben Klassen werden erneut befragt für die Fächer Deutsch und Englisch. Die Zielstellungen bleiben bestehen (s. S. 3).

### **6.1 Evaluation des Blockunterrichts im Fach Deutsch**

- 23.03.2009 bis 27.03.2009

Befragung der Klassen 6, 8 und 10 durch die DeutschlehrerInnen

### **6.2 Evaluation des Blockunterrichts im Fach Englisch**

- 22.06.2009 bis 26.06.2009

Befragung der Klassen 6, 8 und 10 durch die EnglischlehrerInnen

## **7 Anlagen**

- **Grafstat Auswertung**

